

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Kinderpest.

War es der Zweck der in den früheren Kalendern veröffentlichten Aufsätze über erste Hilfeleistung bei den häufigst vorkommenden Krankheiten der Hausthiere, den Thierbesitzer mit dem Wesen dieser Krankheiten und dem anzuwendenden Heilverfahren gleich Anfangs, bei Mangel, oder bis zur Ankunft eines Thierarztes, bekannt zu machen und vor Schaden zu wahren, so ist in Gegenwärtigem beabsichtigt, eine Seuche sowohl nach ihren Krankheitserscheinungen und Sectionsdaten zu schildern, als ganz besonders über deren Natur und die Mittel zur Hintanhaltung derselben Aufklärung zu geben, die bisher in Oberösterreich wenig bekannt, auch im Jahre 1872 dieses Kronland in drohender Weise heimsuchte, bei den gegenwärtigen Handels- und Verkehrsverhältnissen wohl noch öfter heimsuchen wird, und gegen welche gerade die Thierbesitzer und Gemeinden es sind, die der Einschleppung zuerst entgegenwirken, und die erste und beste Hilfe dagegen leisten können.

Diese mit Recht so sehr gefürchtete Seuche ist die Kinderpest, fälschlich auch Pöserdürre, in Ungarn „Marha tög“, „Vieh=Toß“ genannt.

Kurze Geschichte der Kinderpest.

Obwohl nicht so sehr ihrer Wesenheit und Natur nach, so war doch diese Seuche wegen der großen Verheerungen, die sie im Gefolge hatte, schon lange bekannt und soll schon zur Regierungszeit Carl's des Großen (809) große Verwüstungen in allen Staaten des Kaisers verursacht haben.

In diesem Jahrhunderte war sie gewöhnlich Folge der Kriege, indem die Schlachtheerden, die den Armeen folgten, größtentheils aus russischen, podolischen u. s. w. Vieh bestanden, bei welchen Kinderracen die Kinderpest vorzüglich entsteht, und durch welche dann das einheimische Vieh angesteckt wurde. Seit dem Jahre 1849 jedoch ist die Kinderpest nur selten, und wenn, nur auf kurze Zeit in der österreichisch-ungarischen Monarchie gänzlich erloschen.

Im genannten Jahre wurde sie von den russischen Schlachtviehheerden, die der russischen Armee nach Ungarn folgten, zuerst nach Ungarn eingeschleppt, woselbst sie mehrere Jahre herrschte und dieses Königreich, ganz besonders aber die an der russischen Grenze liegenden Länder: Galizien und Bukowina, schwer heimsuchte. Beide letztgenannten sind es, die auch in neuerer Zeit fast unausgesetzt von dieser Seuche heimgesucht werden, von wo sie sich vermöge der eigenthümlichen Handelsverhältnisse und des leichten Verkehrs in andere Länder ausdehnt, wie solches auch aus dem letzten deutsch-französischen Kriege, uns Oberösterreichern aber aus der Invasion im November 1872 nach Bachmanning und Hundhagen bekannt ist, in welcher letztere Orte sie eben durch aus Ungarn kommendes Vieh eingeschleppt wurde.

Entstehungs-Anlässe.

Bis jetzt ist es nicht gelungen, die ursprüngliche Entstehungsursache der Seuche kennen zu lernen, nur so viel weiß man, daß sie bei den Viehheerden Rußlands, Besarabiens, der Ukraine ursprünglich entsteht, ohne